Bericht vom 01.03.2021
Von Angelika Silberbach

Das Vereinsheim strahlt in neuem Licht

Wenn hoffentlich die Türen der Sporthallen vom TV/DJK Hammelburg bald wieder offen stehen für sporthungrige Mitglieder, wird ihnen ein besonderes Licht aufgehen: Alle wahrscheinlich die Hälfte der Stromkosten sparen“, sagt Ehrenmitglied Norbert Kippes, der gemeinsam mit Ehrenmitglied Lothar Kleespies, Bertwin Meder und Paul Übel das Vorhaben gewuppt hat. Der Rentnertrupp war rund 180 Stunden im Einsatz, knapp 70 Leuchtmittel wurden ausgewechselt. Möglich war dies nur, weil die Firma Elektro Eilingsfeld kostenlos ein Gerüst zur Verfügung stellte und beratend zur Seite stand und mit Paul Übel ein Elektriker das nötige Fachwissen hatte.

„Wir haben vieles neu verkabelt, jetzt kann man die Lichter individuell schalten“, erklärt Kippes. Das Schalt-Tableau wurde erneuert und ist jetzt benutzerfreundlich bedienbar. Das heißt, dass in der großen Halle beispielsweise nur jede zweite Leuchte eingeschaltet werden kann, wenn der Lichtbedarf gering ist. Probleme bereitet hat all die Jahre das Dimmen der Leuchten, das jetzt nicht mehr nötig ist: „Das neue Licht ist viel angenehmer.“

Die vier von der Lichttechnik sind alle überzeugte TV/DJK-ler: „Wir sind stolz auf unseren Verein. Er ist ein Aushängeschild für Hammelburg.“ Oft trifft man sie bei Sportveranstaltungen, wie den Heimspielen der Volleyballer Herren in der 2. Bundesliga, die hoffentlich auch bald wieder analog statt digital zu sehen sind. Die Licht-Aktion, bei der sie sich an die bestehenden Corona-Vorschriften gehalten haben, hat den Umtriebigen Spaß gemacht, die nicht nur das Sportausüben sondern auch das gesellige Beisammensein vermissen.

Bertwin Meder, Lothar Kleespies und Norbert Kippes (von links) haben ehrenamtlich gemeinsam mit Paul Übel (er fehlt auf dem Foto) die Lichttechnik im TV/DJK Vereinsheim auf den neuesten Stand gebracht. Foto von Dr. Reinhard Schaupp